

der Apostat, der Feind Gottes und der ganzen Kirche, unter dessen Schutz das Schlangengezücht, Marsilius und Johann von Jandun ihr Unwesen treiben. Ueber diese beiden, deren Vorlesungen er früher einmal gehört zu haben scheint¹, giesst er die volle Schale seines Zornes uns. Er brandmarkt ihre Ketzereien, führt ihre wahnwitzigen Lehren vor, durch die sie die Einfältigen verführen. Es sind die Hauptsätze aus dem Defensor pacis, die Johann XXII. in der Bulle 'Licet iuxta'² verdammt. Auf das Haupt der Frevler ruft er des Himmels Strafen herab; sie sollen das gleiche Geschick theilen wie andere ruchlose Zauberer. Nachdem er so seinen Eifer gezeigt, seine Rechtgläubigkeit klar und offenkundig dargethan hat, da trägt er dem Papste Johann, dessen Name schon Gnade verspricht, seine Bitte vor: er soll ihm die Mittel zum Studium gewähren!

Das Gedicht ist jedenfalls nach dem 12. Mai 1328 verfasst, da darin die Wahl des Gegenpapstes Nicolaus V. erwähnt wird. Die vorliegende Abschrift stammt aus der zweiten Hälfte des 14. Jh. und ist, wie man aus der Orthographie schliessen darf, von einem Italiener oder einem Schreiber, der italienische Eigenheiten angenommen hat, angefertigt. Ich gebe im Folgenden einen wörtlichen Abdruck. — Die Strophen sind abgetheilt und stehen in zwei Spalten (1—14, 15—30), die drei letzten, kleiner geschrieben, am Rande.

1. Bavari apostasia
Qui hunc ducunt per devia,
Qui pro sua perfidia
Et in sancta ecclesia

et eorum malignitas,
patent per clausas subditas.
penas reportent³ debitas,
paci habundet unitas!

2. Sub vicesimo secundo
Omni virtute fecundo
Vase hauserunt inundo⁴
Et perfidie profundo

Iohanne summo presule,
et omnis artis consule,
figuli nove regule
potum horrendae fabule.

3. Sub heretico principe
Zyzania non adipe
Ut tyrannidis forcipe
Ab illis tuos eripe,

traxerunt greges ovium
cibantes eos nimium,
greges tondant fidelium.
tu Christe, princeps omnium!

4. Canones consiliorum
Turbant isti; nam verborum

et textus ewangelicos
ignorant sensus mysticos.

1) Str. 7, 3.

2) Am 23. Oct. 1327; vgl. Ann. eccl. ad 1327 § 28.

3) Hs. 'reportant'.

4) Hs. 'inmondo'.